

auch ein heilsames Mittel sey / dadurch du / O trewer Heyland / mir armen Menschen / vnd ich elender Erdwurm dir dem lebendigen Sohn Gottes / einverleibet vnd eingepflantzet werde. O wie / vnd wa sol ich Wort genug finden / damit ich für solche vnaussprechliche Wolthat dir dancken möge ? O wenn alle meine Adern vnd Sehnen / ja alle meine Blutströpflein Englische Zungen vnd Stimmen weren / köndte ich doch damit hiefür dich nimmer genug loben vnd preisen. Ich bitte dich von Herzen / du wollest vber solche erzeugete grosse Wolthat / mir noch diese Gnade erzeigen / daß diese selige vnd heilige Speise an mir ja nicht vergebens sey / sondern daß ich derselben oft würdiglich gebrauche / vnd also dein heiliger Leib / vnd dein thewres Blut / mir gereiche zur vergebung aller meiner Sünden / zur Einwohnung des H. Geistes zur Erlösung von der Tyranny des bösen Feindes / zur Wehr vnd Waffen wider alle Anfechtung vnd Vefolgung / zur heilsamen Artzney meines verwundten Gewissens / zum fernerzeug andächtiger Betrachtung deines Todes / vnd aller deiner Wolthaten / zur Anreizung zum Christlichen Leben vnd Wandel / zur Hertzstercfung wider Sünde / Todt / Teufel vnd Helle / zur Versicherung der Auferstehung des fleisches / vnd zum ewigen Leben. So wil hiefür / dir meinem trewen Erlöser / vnd einigem wahren Heyland / durch deines H. Geistes Beystand / ich vnaussprechlich / hie zeitlich vnd dort ewiglich / Lob / Preiß vnd Danck sagen : Amen / H. Err Jesu / Amen.

Typi vnd
Figuren
darinn die
Krafft des
H. Abends
mals vor
gebildet.

Von etlichen schönen typis vnd Figuren / darin dieses heylwirdigen Brautmahls grosse Krafft vns auch ganz lieblich fürgebildet wird.

Der selben schönen Figuren vnd Fürbilder
Meine Seele / werden vns nun auch / im alten Testaments / nach Anleitung der H. Altväter / etliche fürgestellt.

I. Bey